



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Geschichtstest Erster Weltkrieg, Kurt Riezler über die  
politische Lage im Juli 1914*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	Test: Erster Weltkrieg, Kurt Riezler über die politische Lage im Juli 1914
Reihe:	Tests Geschichte mit Erwartungshorizont und Musterlösung
Bestellnummer:	
Kurzvorstellung:	<p><b>Der Themenkomplex „Erster Weltkrieg“</b> ist in allen Bundesländern Teil des Lehrplans der Mittelstufe. Dieses Material bietet einen ausgefeilten Test, die sich mit der Einstufung der politischen Lage durch den deutschen Reichskanzler Bethmann-Hollweg sowie Kaiser Wilhelm II. beschäftigt.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird. Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung eines möglichen Tests</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li></ul>

## Test zum Ersten Weltkrieg

1. Beschreibe die Gründe für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Unterscheide hierbei zwischen Anlass und Ursachen.
2. Gib wieder, wie die deutsche Führung gemäß den Aufzeichnungen Kurt Riezlers die politische Lage im Juli 1914 einschätzte.
3. Betrachte die deutsche Feldpostkarte von 1915. Erörtere, inwieweit sie im Sinne der deutschen Regierung dazu beitragen konnte, den Kriegswillen der Bevölkerung aufrecht zu erhalten.



Quelle: [www.dhm.de](http://www.dhm.de) / gemeinfrei)

<u>Bewertungsschlüssel:</u>		Notenanteil
Inhaltlich	Aufgabe 1	40 %
	Aufgabe 2	35 %
	Aufgabe 3	25 %

Quelle:

Kurt Riezler, enger Vertrauter des deutschen Reichskanzlers Bethmann Hollweg, schrieb am 7. Juli 1914 folgenden Tagebucheintrag:

Gestern mit dem Reichskanzler herausgefahren. [...] Abends auf der Veranda unter dem Nachthimmel langes Gespräch über die Lage. Die geheimen Nachrichten, die er mir mitteilt, geben ein erschütterndes Bild. [...] Russlands militärische Macht schnell wachsend [...] Österreich immer schwächer und unbeweglicher [...]. Jedenfalls unfähig, für eine deutsche Sache als Verbündeter in den Krieg zu ziehen. Die Entente weiß das, wir infolgedessen völlig lahmgelegt. Ich ganz erschrocken, so schlimm sah ich die Lage nicht. Der Kanzler spricht von schweren Entscheidungen. Ermordung Franz Ferdinands. Das amtliche Serbien beteiligt. Österreich will sich aufraffen. Sendung Franz Josefs an den (deutschen) Kaiser mit Anfrage wegen Bündnisfalls. Unser altes Dilemma bei jeder österreichischen Balkanaktion. Reden wir ihnen zu, so sagen sie, wir hätten sie hineingestoßen; reden wir ab, so heißt es, wir hätten sie im Stich gelassen. Dann nähern sie sich den Westmächten, deren Arme offen stehen, und wir verlieren den letzten mäßigen Bundesgenossen. [...] Eine Aktion gegen Serbien kann zum Weltkrieg führen. Der Kanzler erwartet von einem Krieg, wie er auch ausgeht, eine Umwälzung alles Bestehenden. Die Zukunft gehört Rußland, das wächst und wächst und sich als immer schwererer Alb auf uns legt.

(Aus: Riezler, Kurt: Tagebücher – Aufsätze – Dokumente, Göttingen 1972, S. 181ff.)

15



## Erwartungshorizont

Name: \_\_\_\_\_

Aufgabe 1: (Anforderungsbereich I) Die Schülerin / der Schüler...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
1	<p>Einleitungssatz, Verweis auf vielschichtige Gründe für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.</p> <p><u>Langfristige Ursachen:</u></p> <p>Nationalismus</p> <p>Militarismus / Wettrüsten</p> <p>Imperialismus / Kolonialismus</p> <p>Die Problematik der Bündnissysteme</p> <p>Die problematische Situation auf dem Balkan</p> <p><u>Anlass:</u></p> <p>Das Verhalten der Großmächte während der „Juli-Krise“</p> <p>Sonstiges:</p>	30	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:		30	

Aufgabe 2: (Anforderungsbereich I-II) Die Schülerin / der Schüler...		Max. Punkte	Erreichte Punkte
3	<p>Einleitungssatz, Nennung des Themas der Quelle.</p> <p><b>Riezler stuft die Lage als dramatisch ein („schlimme Lage“).</b></p> <p>Russlands Macht wachse stetig, Österreich/Ungarn hingegen werde immer schwächer.</p> <p>Österreich/Ungarn sei unfähig, im Falle eines Krieges als Verbündeter in den Krieg zu ziehen. Dies wisse die Entente.</p> <p>Da an der Ermordung Franz Ferdinands die Regierung Serbiens beteiligt sei, wolle Österreich Schritte unternehmen.</p> <p>Österreich habe sich beim Deutschen Reich des Bündnisses versichert, was ein Dilemma darstelle: Rede das Deutsche Reich Österreich/Ungarn einen Krieg auf dem Balkan zu, heiße es, man habe Österreich/Ungarn dazu ermutigt, rate man diesem ab, heiße es, man habe Österreich/Ungarn in der Not im Stich gelassen.</p> <p>Fatale Folge wäre eventuell der Verlust des letzten Bündnispartners, der sich der Entente annähern könnte.</p> <p>Die deutsche Führung ist sich bewusst, dass ein Einschreiten auf dem Balkan zum Weltkrieg führen könnte, dieser würde die gegenwärtige Ordnung radikal umwälzen.</p> <p>Sonstiges:</p>	45	
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:		45	



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Geschichtstest Erster Weltkrieg, Kurt Riezler über die  
politische Lage im Juli 1914*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

